UNIVERSITÄTSKLINIKUM MAGDEBURG A.ö.R.
OTTO VON GUERICKE UNIVERSITÄT MAGDEBURG
Institut für Medizinische Mikrobiologie und Krankenhaushygiene

Prof. Dr. med. Dirk Schlüter
Direktor
Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.
Leipziger Str. 44
39120 Magdeburg

Telefon: +49 391 67-13392
Telefax: +49 391 67-13384

dirk.schlueter@med.ovgu.de

Laborinformation **20.10.2014**

Einstellung der HHV-6 Antikörper-Bestimmung

Ab dem 01.11.2014 können wir die Bestimmung von HHV-6 Antikörpern aufgrund der Einstellung der Produktion des Ligandenassays durch den Hersteller und fehlender Alternativen nicht mehr anbieten. Die zukünftige Diagnostik wird daher ausschließlich molekularbiologisch mittels PCR erfolgen.

Humane Herpes Viren 6 (HHV-6B) verursachen im Kindesalter das Krankheitsbild Exanthema subitum (Dreitagefieber, Roseola infantum). Nach einer Inkubationszeit von 1 – 2 Wochen wird häufig über 3 Tage anhaltendes Fieber bis zu 40 °C begleitet von Schnupfen oder Unruhe und seltener Husten, Durchfall oder Erbrechen beobachtet. Zeitgleich mit dem Fieberabfall tritt ein Exanthem auf, welches sich vom Stamm aus auf die Extremitäten ausbreitet.
Die Durchseuchung beginnt sehr früh, etwa 75 % der zweijährigen Kinder weisen bereits Antikörper auf.

Reaktivierungen (besonders HHV-6B) treten häufig bei immunsupprimierten Patienten (v. a. Transplantierten) auf und sind durch Fieber, Exanthem, ZNS-Symptome (Enzephalitis), Pneumonitis, Hepatitis, Triggerung einer CMV- oder Pilzinfektion oder Abstoßungsreaktionen gekennzeichnet.

Material und Mindestmenge:

- 5 ml EDTA-Plasma

Transport:

- ungekühlter Transport (20 – 25 °C) innerhalb von 4 – 6 Stunden nach Entnahme
- bei Überschreitung der Transportzeit Kühlung (4 °C) der Probe notwendig

Indikation der PCR:

- Verdacht auf eine Reaktivierung bei Immunsuppression bzw. nach Transplantation